

## **Voraussetzungen zum KomPaS-Trainer**

Die Teilnahme am Seminar „Basiskompetenz Patiententrainer“ steht jedem frei. Bei regelmäßiger Teilnahme wird nach Abschluss des Seminars eine Teilnahme-Bescheinigung ausgestellt. Das KomPaS-Zertifikat zur Basiskompetenz können nur die folgenden Berufsgruppen erhalten:

1. Ärzte mit fundierten Kenntnissen der Pädiatrie und/oder des jeweiligen Fachs.
2. Psychosoziale Fachkräfte: Psychologen/Pädagogen/Sozialpädagogen/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/Psychotherapeuten (alle mit akademischem Abschluss) mit mindestens zweijähriger Erfahrung in der Behandlung chronisch Kranker.
3. Ernährungsfachkräfte: Diätassistent oder Ökotrophologe/ Ernährungswissenschaftler mit gleichwertiger Qualifikation für die Diättherapie (nach DiätAssG) mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Betreuung der betroffenen Patienten.
4. Bewegungstherapeuten: Physiotherapeut, Sport-/Gymnastiklehrer, Sportwissenschaftler mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung auf dem jeweiligen Gebiet.
5. Pflegefachkräfte und medizinische Fachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Betreuung der betroffenen Patienten.
6. Andere Berufsgruppen: Für sie gilt, dass es sich um Berufsgruppen handeln muss, die eine nachweisliche Funktion bei der Betreuung und Behandlung der betroffenen Patienten haben.

Die Teilnehmer müssen über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Betreuung der betroffenen Patienten verfügen. Darüber hinaus ist in jedem Fall eine Einzelfallentscheidung durch die KomPaS-Lehrkommission vorgesehen. Diese fordert geeignete Ausbildungs- und Berufsnachweise an. Die Fortbildungseinrichtungen oder die jeweilige AG Patientenschulung/ Fachgesellschaft überprüfen und beurteilen vorab die einzureichenden Ausbildungs- und Berufsnachweise, die zur Erlangung eines kompletten Trainerscheines für die jeweilige Indikation erforderlich sind. Die Anerkennung zum KomPaS-Trainer ist nicht gleichzusetzen mit der Anerkennung durch die Kostenträger. Die Kostenträger legen in ihren gemeinsamen Empfehlungen die vorgesehenen Berufsgruppen fest.

## **Qualifikation zum KomPaS-Trainer**

Die Qualifikation zum KomPaS-Trainer verfolgt einen multidimensionalen, verhalten-/ familienmedizinisch orientierten Ansatz. Sie besteht aus drei Blöcken: Hospitation, Theorie-seminar (Basiskompetenz Patiententrainer + indikationsspezifischer Theorieblock) und Supervision. Sie erfolgt nach festgelegtem Curriculum an den von KomPaS und der jeweiligen AG Patientenschulung/Fachgesellschaft anerkannten Fortbildungseinrichtungen. Die indikationsspezifischen Ausbildungsschritte (Hospitation, indikationsspezifisches Theoriemodul, Supervision) sind nach den Vorgaben der jeweiligen AG Patientenschulung/Fachgesellschaft zu durchlaufen. Nach erfolgreichem Absolvieren aller drei Ausbildungsblöcke stellt die jeweilig autorisierte Arbeitsgemeinschaft in Kooperation mit KomPaS Abschlusszertifikate aus, sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

Das Trainer-Zertifikat berechtigt zur Durchführung von entsprechenden Patientenschulungen in einem interdisziplinären Schulungsteam und ist grundsätzlich dauerhaft gültig, allerdings wird eine

fortlaufende Qualitätssicherung und Weiterbildung erwartet. Übergangsregelungen sind bei der jeweiligen AG Patientenschulung/Fachgesellschaft zu erfragen.

## Trainerausbildung

